



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender

Unsere Kommunalpolitik im Bezirk Wandsbek lebt von Ihrer Beteiligung! Wir, die CDU-Fraktion Wandsbek, setzen uns für Sie vor Ort ein. Uns ist besonders wichtig, dass zusammen mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Bezirk, in dieser Legislatur wieder mehr aktiv gestaltet wird! Melden Sie sich bei uns! Unsere kompetenten Fach- und Regionalsprecher sind Ihre ersten Ansprechpartner in Sachen Bürgerbeteiligung.

Ihr



Eckard H. Graage
Fraktionsvorsitzender
Fachsprecher für Kultur und Finanzen
Regionalsprecher Rahlstedt

Tel.: 040 - 66 99 77 30
E-Mail: eckard.graage@cduhamburg.de

WIR BEWEGEN WANDSBEK. IHRE THEMEN. UNSERE ANTRÄGE.

Aktuelle Stunde:

Bezirksamt personell am Ende TOP 3.1

Anträge mit Debatte:

- Wandsbeker Kultur konsequent fördern TOP 4.2
- Sportliche Aktivitäten in Kindertageseinrichtungen sicherstellen! TOP 4.5

Anträge ohne Debatte:

- Winterunterkünfte für Obdachlose und Zuwanderer TOP 7.1
- Deelwischredder - eine Straße macht Probleme TOP 7.2
- Regelmäßige Berichterstattung über vorgesehene Baumfällungen gegenüber UGV und Regionalausschüssen TOP 7.3

Tischvorlage:

- Ein Baumschutztelefon für Wandsbek einrichten



WANDSBEKER KULTUR KONSEQUENT FÖRDERN!

Im Rahmen des Zusammenlebens in den Stadtteilen unseres Bezirks kommt den kulturellen Angeboten und dem großen freiwilligen Engagement eine hohe Bedeutung zu. Die kulturelle Szene im Bezirk Wandsbek muss nicht nur erhalten, sondern auch entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort erweitert werden. Konkret: Wandsbek braucht ein größeres Angebot an kulturellen Einrichtungen!

Eckard H. Graage, Fraktionsvorsitzender und Fachsprecher Kultur zu unserem heutigen Antrag: „Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass die Zuwendungen aus dem Kulturhaushalt der Stadt Hamburg an die Bezirke zu Gunsten der Etats der Stadtteilkultur und zur Finanzierung der folgenden Projekte erhöht werden:

1. Anhand eines Masterplans Kultur werden kulturelle Angebote der Stadtteil-

kultur in allen Stadtteilen registriert und etabliert. Dieser Masterplan wird von den Kulturschaffenden im Bezirk im Rahmen eines Kulturparlamentes erarbeitet.

2. Das Kulturparlament berät über Art und Umfang der kulturellen Initiativen vor Ort. Es organisiert die regelmäßigen Treffen der Kulturinitiativen, damit durch den Austausch von Erfahrungen und Weitergabe von Kontakten Synergieeffekte finanziell und inhaltlich erzeugt werden.
3. Alle kulturellen Veranstaltungen werden in einem Wandsbeker Kulturkalender anhand einer Homepage und der Auslage von Flyern in allen 7 Bezirksamtern veröffentlicht.
4. Alle diese Projekte werden federführend von der Verwaltung vor Ort initiiert und organisiert. Der Ausschuss für Finanzen und Kultur wird regelmäßig über die Projektstände informiert.“

IMPRESSUM

CDU Bezirksfraktion Wandsbek
ViSP: Dr. Verena Lemcke
Wandsbeker Königstrasse 66
D-22041 Hamburg

Tel.: 040 - 68 37 15

facebook: CDU-Fraktion-Wandsbek | twitter: @CDU_BV_Wandsbek

E-Mail Dr. Lemcke: Verena.Lemcke@cdu-fraktion-wandsbek.de

E-Mail Fraktion: info@cdu-fraktion-wandsbek.de



Claudia Folkers

stv. Fraktionsvorsitzende
Fachsprecherin für Soziales und Familie
Tel.: 040 – 678 77 33
Mobil: 0172 – 412 02 86
E-Mail: claudia.folkers@cduhamburg.de



SPORTLICHE AKTIVITÄTEN IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN SICHERSTELLEN!

Bewegung und Sport gelten zu Recht als unverzichtbare Bestandteile der Erziehung des Kindes. So werden bei einem erheblichen Anteil der eingeschulten Kinder Haltungs- und Organleistungsschwächen festgestellt und immer mehr Kinder leiden unter einer gestörten Körperkoordination. Übergewicht, Konzentrationsschwächen, Fehl- und Mangelbildungen des Skelettes sind nur einige der immer wieder benannten Folgeerscheinungen.

Insbesondere Großstadtkinder haben unter diesem Phänomen zu leiden, fehlen ihnen doch so oft die notwendigen Freiräume in häuslicher Umgebung. Bewegung ist für die Wahrnehmung, die kognitive und emotionale und nicht zuletzt für die soziale Entwicklung von entscheidender Bedeutung.

Somit ist es umso wichtiger, dass auch Kindertageseinrichtungen für ausreichende Bewegungsmöglichkeiten sorgen. Leider gibt es jedoch keine zwingenden Vorschriften zur Größenordnung anzubietender Bewegungsräume, weder für Kita-Gebäude noch für das Außengelände. Mangelnde räumliche Voraussetzungen gleichen viele Kita's mit der Nutzung von Sporthallen aus.

Seit der rasant steigenden Anzahl von Schulen im Ganztagesbetrieb leiden nun jedoch die Kindertagesstätten unter dem Mangel an Hallenzeiten. Konnten diese noch in jüngster Vergangenheit ein eigenes Sportangebot für Kinder im Ganztagesaufenthalt anbieten, stehen ihnen nun

die Sporthallen der Schulen am Nachmittag nicht mehr zur Verfügung.

Um jedoch dem Anspruch einer gesunden Entwicklung von Kindern in unseren Kindertagesstätten gerecht zu werden, gilt es entsprechende Voraussetzungen zu schaffen, die dieses allen Einrichtungen ermöglicht.

Deswegen gilt es auch ein Konzept der präventiven Gesundheitsvorsorge in Kindertagesstätten zu entwickeln, welches auch die Größe und Gestaltung des Außengeländes und der Raumgestaltung bzgl. der Bewegungsmöglichkeiten beinhaltet.

„Deswegen setzen wir uns in der heutigen Bezirksversammlung dafür ein, dass

1. das Bewegungsangebot an Kitas in ausreichender, wie in der aktuellen Fachliteratur beschriebenen Form sichergestellt wird,
 - a) Die hierfür benötigten Sporthallenzeiten werden von den zuständigen Stellen zur Verfügung gestellt.
 - b) Das Defizit der Sporthallen in den Stadtteilen wird mit fachbehördenübergreifenden Finanzierungsmodellen für notwendige Neubauten ausgeglichen.
2. ein Konzept für entsprechende Außenanlagen und Raumangebote im Verhältnis zur Kinderzahl entwickelt wird,“ so Claudia Folkers, Fachsprecherin für Soziales und Familie.

BÜRGERSPRECHSTUNDE:

VERKEHR

mit unserem Fachsprecher
HEINZ SEIER

am 04. Februar 2015
von 10:00 – 11:00 Uhr
in der CDU-Fraktion Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg

WIR FREUEN UNS

AUF IHREN BESUCH!



Prof. Dr. Kurt Nixdorff

Fachsprecher für Senioren und Integration
Mobil: 040 - 604 73 83
E-Mail: kurt.nixdorff@cduhamburg.de



WINTERUNTERKÜNFTE FÜR OBdachLOSE UND ZUWANDERER

Im Rahmen des Winternotprogramms für Obdachlose stehen in ganz Hamburg verschiedene Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung. Einen geringen Teil der insgesamt 852 Schlafplätze davon machen die 116 Wohncontainer aus, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind und sich auf Geländen von Kirchengemeinden, auf dem Gelände der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Evangelischen Hochschule für Sozialpädagogik beim Rauhen Haus befinden. Die Aufstellung dieser Container ist häufig auf die persönliche Initiative von Einzelpersonen zurückzuführen. Das Engagement hierfür wäre durch größere Bekanntheit dieses

Programms sicher noch höher, gerade vor dem Hintergrund der immer größer werdenden Zahl an Menschen, die derartiger Hilfe bedürfen.

„Unser heutiger Antrag hat zum Ziel, dass die zuständigen Behörden und Stellen bei nicht-staatlichen Einrichtungen (Kirchen- und Religionsgemeinschaften, Sportvereine, Kultureinrichtungen u. ä.) vermittelt durch fördern&wohnen für das Wohncontainerprogramm werben, um für den Winter 2015/2016 mehr Plätze in Wohncontainern zur Verfügung stellen zu können“, so Prof. Dr. Kurt Nixdorff, Fachsprecher für Senioren und Integration.

SIE HABEN FRAGEN ODER WÜNSCHEN EIN GESPRÄCH? MELDEN SIE SICH MIT IHREM ANLIEGEN GERNE BEI UNS!

TEL.: 040 - 68 37 15

E-MAIL: INFO@CDU-FRAKTION-WANDSBEK.DE

